

**Von:** [urban.mangold@oedp-bayern.de](mailto:urban.mangold@oedp-bayern.de) <[urban.mangold@oedp-bayern.de](mailto:urban.mangold@oedp-bayern.de)>

**Gesendet:** Mittwoch, 20. Oktober 2021 15:20

**An:** 'ob-buero@passau.de' <[ob-buero@passau.de](mailto:ob-buero@passau.de)>

**Betreff:** Änderungsanträge zum Klimaschutzkonzept

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

meine bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für Klima und Umwelt vorgetragenen Änderungsanträge zum Klimaschutzkonzept reiche ich hiermit nochmals schriftlich ein – zur Behandlung in der Klima- und Umweltausschusssitzung am kommenden Montag, vor der Verabschiedung des Klimaschutzkonzeptes im Plenum.

**Ich beantrage, dass vor der Abstimmung über den dreiteiligen Verwaltungsvorschlag über die folgenden Änderungsanträge abgestimmt wird und dass anschließend über Punkt 3 des Beschlussvorschlags der Verwaltung getrennt abgestimmt wird.**

### **Änderungsanträge der ÖDP:**

1. Die Stadt beginnt unverzüglich mit einer PV-Ausbauoffensive auf städtischen Liegenschaften. Bis Ende 2022 werden 10 zusätzliche PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften installiert. Für die darauffolgenden Jahre legt die Verwaltung jeweils im Vorjahr rechtzeitig Standortvorschläge vor sowie Finanzierungsvorschläge über Kauf (Abbildung im Vermögenshaushalt) oder Pacht (Verwaltungshaushalt).
2. Die solare Baupflicht für neue Gewerbegebäude wird zum 1.1. 2022 eingeführt, nicht später im Jahresverlauf.
3. Das Förderprogramm für Privat-Haushalte, die PV über den Eigenverbrauch hinaus installieren, startet 2022. Die Erfahrungen aus München und Erlangen werden eingeholt.
4. In den städtischen Kantinen, Schulen, Kindergärten und im Klinikum werden ab 2022 Bioprodukte angeboten, mit dem Ziel Passau als Biostadt zu etablieren.
5. Der Bürgerwettbewerb Energiesparen startet bereits zum 1.1.2022
6. Wärmekraftwerke und Fernwärmenetze werden unverzüglich geplant mit dem Ziel, möglichst viele Stadtteile zu versorgen und die Erdgasnutzung zu reduzieren.
7. Ab Anfang 2022 startet die Stadt eine Informationsreihe „Heizungstausch“ mit verschiedenen Experten. Ziel: Leistungsfähige Wärmepumpen-Systeme sollen, wo es möglich ist, Gas- und Ölheizungen ablösen“.
8. Waldrodungen für neue Bauvorhaben unterbleiben künftig. Die Rodung des Jägerholz wird nicht weiterverfolgt. Der Stadtrat erkennt an, dass die Wälder in und um Passau eine enorme Bedeutung für das Wohlbefinden in der Stadt haben. Sie wirken wie eine Klimaanlage. Es wird geprüft, wie die positiven Auswirkungen des Waldes am Stadtrand durch Straßenalleen, Baumbestände und großkronige Einzelbäume in die Stadt hinein fortgesetzt werden können, um die Luft und das Stadtklima zu verbessern.

Begründung:

Nach Ansicht der ÖDP-Fraktion ist das vorgelegte Klimaschutzkonzept nicht weitgehend genug. Dies haben wir in der letzten Ausschusssitzung bereits ausführlich begründet. Wir sehen noch in weiteren

Punkten Änderungsbedarf, beschränken uns zunächst jedoch auf die oben aufgeführten vordringlichen Änderungsanträge.

Mit freundlichen Grüßen

Urban Mangold  
Vorsitzender der ÖDP-Stadtratsfraktion